



Die Krux mit Helicobacter pylori - Mit Probiotikum den Magenkeim schneller und verträglicher ausschalten

Von Navitum

Erstellt am 23 Apr 2013 - 13:28

Die Ursache einer Gastritis, eines Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwürs ist in sehr vielen Fällen eine Infektion des Magens mit dem Bakterium Helicobacter pylori. Deshalb ist die Standardbehandlung des Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwürs heute auch die Eradikationstherapie, mit der der Magenparasit Helicobacter pylori, der für die Geschwüre verantwortlich ist, ausgerottet (eradiziert) werden kann. Denn nur wenn die Ursache, also Helicobacter, beseitigt ist, kann das Geschwür gut und schnell abheilen. Zudem ist ein erneutes Auftreten des Geschwürs weniger wahrscheinlich. So weit so gut. Leider hat die Eradikationstherapie, die in der Regel aus 2 Antibiotika und einem Säureblocker besteht, die unangenehme Eigenschaft, recht unverträglich zu sein. Häufigste Nebenwirkungen sind Durchfall und dyspeptische Beschwerden wie Bauchschmerzen, Völlegefühl und Sodbrennen. Nicht selten sind diese Nebenwirkungen so heftig, dass die Eradikationstherapie abgebrochen werden muss. Das muss nicht sein, denn es gibt eine einfache und wirksame Maßnahme um die Nebenwirkungen zu reduzieren und die Therapie sogar noch wirksamer zu gestalten.

Eine Reihe von Forscherteams aus Gastroenterologen und Infektiologen untersuchten die Wirksamkeit des Probiotikums Saccharomyces boulardii (in Deutschland als afterbiotic® Kapseln im Handel) bei der Helicobacter Eradikationstherapie. Dazu verzehrten die Patienten begleitend zur Eradikationstherapie, die in der Regel aus 2 Antibiotika und einem Säureblockerbestand, Kapseln mit dem probiotischen Keim. Das Ergebnis der Studien war beeindruckend. Mit den Saccharomyces Kapseln konnte die Zahl der Therapie bedingten Durchfälle und dyspeptischen Beschwerden deutlich reduziert werden und so die Therapie bedeutend verträglicher gemacht werden. Mehr noch: Die Therapie wurde nicht nur verträglicher, sie wurde durch die ergänzende Gabe des Probiotikums auch wirksamer. Mit dem Probiotikum konnte öfters der Magen von Helicobacter befreit werden als ohne. Ein sehr erfreuliches Ergebnis. Deshalb empfehlen die Forscher auf Basis dieser herausragenden Ergebnisse jede Eradikationstherapie durch den Verzehr von speziellen probiotischen Kapseln wie z.B. afterbiotic® deutlich verträglicher und wirksamer zu gestalten. Wie sieht das nun aber in der Wirklichkeit aus? Bekommen die Patienten mit Magen-Darmgeschwüren tatsächlich immer von ihren Ärzten die Empfehlung parallel zur Eradikation die probiotischen Kapseln zu nehmen? Viele Apotheker bestätigen, dass das eher selten der Fall ist. Häufig wird die Empfehlung einfach vergessen. Teilweise scheuen sich die Ärzte aber auch davor, ihren Patienten etwas zu empfehlen, was sie selbst bezahlen müssen. Denn die ergänzende Einnahme von Saccharomyces Kapseln ist keine Kassenleistung. Gute Apotheken, die das Problem erkannt haben, beraten ihre Patienten beim Kauf der verschriebenen Arzneimittel für die Eradikationstherapie und empfehlen ihnen zusätzlich ein entsprechendes Probiotikum wie afterbiotic® Kapseln. Beim Verzehr von 2x2 Kapseln täglich, reichen 1-2 Packungen für die begleitende Therapie in der Regel aus. Die bessere Verträglichkeit der Therapie motiviert den Patienten die Eradikationstherapie erfolgreich zum Abschluss zu bringen. afterbiotic® gibt es in drei sehr kostengünstigen Packungsgrößen. Packungen mit 40 Kapseln (PZN 4604255) sowie die empfehlenswerten Kurpackungen mit 120 (3x40) Kapseln (PZN 5852096) und 240 (6x40) Kapseln (PZN 5852110). Die kleinen rein pflanzlichen Kapseln sind leicht zu schlucken und frei von Farbstoffen. Afterbiotic® Kapseln können direkt bei der Firma oder bequem über diesen Link http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1 [1] bei Amazon bestellt werden. Auch über Apotheken ist afterbiotic® beziehbar. Afterbiotic® ist deutlich kostengünstiger als viele vergleichbare Präparate.

Neu: Jetzt ist Navitum auch auf facebook (<http://facebook.de/navitum> [2]) vertreten.

Quelle: Szajewska H. et al. Aliment Pharmacol Ther. 2010 Nov;32(9):1069-79. doi: 10.1111/j.1365-2036.2010.04457.x. Epub 2010 Sep 16.; Cindoruk M. et al. Helicobacter; 2007; 12(4): 309-16

Navitum Pharma GmbH

Tel: 0611-18843740 oder 0611-58939458

FAX: 0611-18843741

E-Mail: bestellung@navitum.de [3]

Web: www.navitum-pharma.com [4]



- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 08:18): <http://www.medkom24.eu/node/17628>

Links:

[1] http://www.amazon.de/shops/A2589KXRMH9JGY/ref=olp_merch_name_1

[2] <http://facebook.de/navitum>

[3] <mailto:bestellung@navitum.de>

[4] <http://www.navitum-pharma.com>